

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen
am Mittwoch, den 04.09.2019, um 17:00 Uhr
im Hermann-Rothert-Saal (Ebene 7), Lindenstraße 2, 49593 Bersenbrück
(SGFWT/025/2019)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Koop, Johannes

Mitglieder
Klütsch, Christian i. V. f. Johanning, Michael
Kosmann, Günther
Krusche, Manfred
Lange, Michael i. V. f. von der Haar, Frank
Menke, Klaus
Middelschulte, Elisabeth
Raming, Dirk
Steinkamp, Gerd
Uphoff, Gerd
Wiewel, Franz

von der Verwaltung
Baier, Horst, Dr.
Güttler, Andreas
Heyer, Jürgen

Protokollführer/in
Hedemann, Bärbel

Gäste
Schlüwe, Katja
Wojtun, Jan

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder
Johanning, Michael
von der Haar, Frank

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Johannes Koop eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder bzw. deren Vertreter sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zur möglichen Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen“ weist Erster Samtgemeinderat Güttler darauf hin, dass der verspätet eingegangene Antrag, welcher in diesem Fall kein Dringlichkeitsantrag ist, nicht nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt werden kann. Dennoch könne der Inhalt des Antrags unter TOP 8 mit behandelt werden, da es sich bei diesem Tagesordnungspunkt um einen ähnlichen Antrag handle.

Da sich ansonsten keine Einwände gegen die Tagesordnung ergeben, wird diese in der vorliegenden Form festgestellt.

2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 18.06.2019 Vorlage: 1820/2019

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Wortmeldungen, falls gegen Form und Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung vom 18.06.2019 Bedenken erhoben werden. Nachdem hierzu keine Wortmeldungen vorliegen, wird der öffentliche Teil der Niederschrift einstimmig genehmigt.

3. Jahresabschluss 2018 der HaseEnergie GmbH Vorlage: 1823/2019

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und legt dar, dass die HaseEnergie GmbH (HE) 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von 119 T € erzielt hat, der auf die neue Rechnung vorgetragen wird.

Als Prokurist der HE gibt Herr Wojtun anhand der allen Ausschussmitgliedern vorliegenden Präsentation ausführliche Informationen zur Entwicklung und zum Jahresabschluss der Gesellschaft. Er erläutert u.a., dass der Anstieg bei den Sachanlagen größtenteils in der Anschaffung bzw. Installation von Photovoltaikanlagen begründet ist. Diese Sparte (Verpachtung/Vermarktung von PV-Anlagen) entwickle sich auch im aktuellen Jahr sehr positiv. Gleichzeitig laufe der Vertrieb von Energieeinsparzählern weiterhin sehr gut.

Zum Verkauf von Strom- und Gasprodukten an Privathaushalte teilt Wojtun mit, dass die

Entwicklung unter dem erwarteten Niveau liege. Eine Verbesserung solle jedoch u.a. durch die in Kürze zu verändernde Vertriebsstruktur erreicht werden.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Uphoff teilt Wojtun mit, dass die gewünschte Spartenrechnung vorliege und diese dem Aufsichtsrat bekannt gegeben wurde.

Auf weitere Nachfrage Uphoffs nach Ertrag und Abschreibungsbeträgen bzgl. der beiden Beteiligungen an den Windparks Gehrde und Rieste teilt Dr. Baier mit, dass die von den Winderträgen abhängigen Ausschüttungen und auch die AfA-Beträge in der Jahresrechnung dargestellt werden. Hinsichtlich detaillierter Informationen verweist Ausschussvorsitzender Koop auf den noch folgenden TOP 8 dieser Sitzung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schlägt der Ausschuss mit 10 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung vor, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Vertreter der Samtgemeinde Bersenbrück in der Gesellschafterversammlung der HaseEnergie GmbH werden angewiesen, vorbehaltlich der Prüfung und einer entsprechenden Beschlussempfehlung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück folgende Beschlüsse zu fassen:

- Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 wird in der vorgelegten Form festgestellt.
- Der Jahresüberschuss in Höhe von 119.285,19 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
- Dem Aufsichtsrat der HaseEnergie GmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.
- Dem Geschäftsführer der HaseEnergie GmbH, Dr. Horst Baier, wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.“

4. Jahresabschluss 2018 der HaseWohnbau GmbH & CO. KG Vorlage: 1819/2019

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet die Prokuristin der HaseWohnbau GmbH & Co. KG (HW), Frau Katja Schlüwe, um Vorstellung des Zahlenwerks.

Daraufhin informiert sie anhand der allen Ausschussmitgliedern vorliegenden Präsentation ausführlich über die Zahlen der Bilanz zum 31.12.2018 sowie der GuV für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Schlüwe erläutert, dass der Zugang bei den Sachanlagen i.H.v. rund 2,7 Mio. € zu einem Anteil von rund 1 Mio. € in dem Erwerb von Grundstücken begründet ist. Diese Grundstücke befinden sich in den Gemeinden Alfhausen (Am Speicherweg), Ankum (Kastanienallee), Bersenbrück (Lindenstraße) und Gehrde (Jahnstraße). Den größeren Anteil machen die im Bau befindlichen bzw. geplanten Anlagen aus. Im Jahr 2018 fallen hierunter die Projekte in Alfhausen (Am Speicherweg), Ankum (Aslager Straße), Bersenbrück (Lindenstraße), Gehrde (Jahnstraße), Kettenkamp (Hauptstraße) und Rieste (Bahnhofstraße).

Darüber hinaus geht Schlüwe anhand der vorliegenden Unterlagen (Lagebericht und Übersichten über Vermögens- und Ertragslage) auf die Einzelheiten des Jahresabschlusses ein. Sie weist u.a. darauf hin, dass mit dem Verkäufer eines Grundstücks in Ankum ein sog. Tauschvertrag geschlossen wurde, nach dem diesem eine Wohnung zur Verfügung zu stellen ist, sobald der Wohnbau fertiggestellt ist. Hierfür wurde eine Verbindlichkeit i.H.v. 180.000 € in die Bilanz eingestellt.

Die wesentlichen Änderungen bzgl. der Ertragslage liegen lt. Schlüwe auf der Aufwandsseite in der Einstellung eines zusätzlichen Mitarbeiters sowie in den Rechts- und Beratungskosten (Objekt Aslager Straße) begründet (insgesamt plus rund 61.000 €). Diesem Mehraufwand steht ein Mehrertrag aus der Erstattung von Gutachterkosten bezüglich des genannten Objektes i.H.v. rund 24.000 € gegenüber. Unter Berücksichtigung des gestiegenen Zinsaufwands ist danach im Geschäftsjahr 2018 insgesamt ein Jahresfehlbetrag i.H. v. 130.611,12 € (Vorjahr: 3.737,44 €) entstanden.

Auf Rückfrage von Ratsherrn Uphoff teilt Dr. Baier mit, dass für das Objekt Aslager Straße keine Teil-Abschreibung vorgenommen wurde. Die Prüfer hätten auch keine Veranlassung hierzu gesehen. Obwohl die Bewertung derzeit zu hoch sei, kann der Wert in der Bilanz verbleiben, da im Rahmen der Bauleistungsversicherung die Deckungszusage bestehe, dass Abriss- und Wiederaufbaukosten übernommen werden. Nach Fertigstellung des Gebäudes müsse mit den Schadensverursachern hinsichtlich Ausgleich von u.a. Mietausfall, Preisanstieg aufgrund Verzögerung und Rechtsbeistandskosten verhandelt werden. Hinsichtlich der Dauer der Stilllegung seien aktuell positive Signale gesandt worden, so dass auf eine baldige Wiederaufnahme der Bauarbeiten gehofft werde.

Auf weitere Nachfrage Uphoffs erläutert Dr. Baier, dass keine aktivierbaren Eigenleistungen angefallen seien, da der neu eingestellte Mitarbeiter für die Mietverwaltung zuständig sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schlägt das Gremium mit sieben Ja-Stimmen bei vier Enthaltungen vor, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Vertreter der Samtgemeinde Bersenbrück in der Gesellschafterversammlung der HaseWohnbau GmbH & Co. KG wird angewiesen, vorbehaltlich der Prüfung und einer entsprechenden Beschlussempfehlung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück folgende Beschlüsse zu fassen:

- Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 wird in der vorgelegten Form festgestellt.
- Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 130.611,12 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
- Dem Aufsichtsrat Geschäftsführung der HaseWohnbau GmbH & Co. KG wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.
- Dem Geschäftsführer der HaseWohnbau GmbH & Co. KG, Dr. Horst Baier, wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.“

5. Jahresabschluss 2018 der Alfsee GmbH und Wahl der Prüfungsgesellschaft für 2019
Vorlage: 1808/2019

Der Ausschussvorsitzende ruft den TOP auf und erläutert anhand der Vorlage die wichtigsten finanziellen Entwicklungen der Alfsee GmbH im Jahr 2018.

Dr. Baier betont hierzu, dass mit der Eröffnung des Germanenlandes ein wichtiger Schritt in Richtung Attraktivitäts- und auch Umsatzsteigerung für die Alfsee GmbH unternommen wurde. Bedauerlich sei, dass die in der Vergangenheit erzielten außerordentlichen Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken seit einiger Zeit nicht mehr und auch in absehbarer Zeit nicht erreicht werden. Die Entscheidung über die Nutzung/Vermarktung eines großen im Eigentum der GmbH befindlichen Gebiets stehe noch aus. Nicht zuletzt dadurch falle das Jahresergebnis 2018 mit einem Überschuss von 3.381,86 € ähnlich gering aus wie im Vorjahr.

Innerhalb des Ausschusses wird betont, dass die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung der Alfsee GmbH nach den finanziellen Schwierigkeiten in der Vergangenheit als sehr positiv empfunden wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, empfiehlt der Ausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

„Den folgenden bereits gefassten Beschlüssen der Gesellschafterversammlung der Alfsee GmbH wird zugestimmt:

- Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 01.01.2018 bis 31.12.2018 wird zugestimmt. Der Überschuss wird mit den Verlustvorträgen verrechnet.
- Dem Aufsichtsrat der Alfsee GmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.
- Den Geschäftsführern Dr. Horst Baier und Anton Harms wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.
- Die Sozietät Falk GmbH & Co.KG, Lotter Straße 43, 49078 Osnabrück, wird als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 bestellt.“

6. Vertreter in der Gesellschafterversammlung der HaseBäder GmbH
Vorlage: 1806/2019

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP auf. Nachdem Dr. Baier anhand der Vorlage kurz auf die Gründe für die Benennung der entsprechenden Personen eingeht, empfiehlt der Ausschuss mit 10 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung folgenden Beschluss:

- „Als Vertreter der Samtgemeinde Bersenbrück in der Gesellschafterversammlung der HaseBäder GmbH werden die Ratsmitglieder Dennis Lindemann und Heinrich Möller sowie der Teamleiter Finanzen Jürgen Heyer gewählt.
- Die Vertreter der Samtgemeinde Bersenbrück in der Gesellschafterversammlung der HaseEnergie GmbH (HE) werden angewiesen, den Aufsichtsratsvorsitzenden Klaus Menke zum Vertreter der HE in der Gesellschafterversammlung der Ha-

seBäder GmbH zu wählen.“

**7. Aufnahme eines Kredites in Höhe von 3.975.000,00 € (Umschuldung)
Vorlage: 1802/2019**

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP anhand der Vorlage auf, und der Ausschuss nimmt die Umschuldung mit den entsprechenden verbesserten Konditionen zustimmend zur Kenntnis.

**8. Beratung über Entwicklung der Gesellschaften - Schreiben der Gruppe CDU/FDP
Vorlage: 1813/2019**

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP auf und erteilt dem Gruppensprecher Uphoff das Wort.

Uphoff betont, dass seine Gruppe eine genauere Betrachtung der einzelnen Gesellschaften, an der die Samtgemeinde beteiligt ist, für notwendig hält, da die jeweiligen Aufsichtsräte ohne vorliegende Ratsbeschlüsse keine strategischen Entscheidungen fällen können. Insofern müsse der Samtgemeinderat konkreter über die finanziellen Entwicklungen und Prognosen insbesondere der einzelnen Sparten und der einzelnen Bauprojekte informiert werden. Nur so könne erreicht werden, dass im Falle von regelmäßigen oder dauerhaft negativen Entwicklungen entsprechende Maßnahmen (z.B. Trennung von einer Sparte, Verkauf von Objekten) ergriffen werden können.

Ratsherr Raming betont, dass seine Fraktion die genauere spartenbezogene Betrachtung aller Gesellschaften auch für sinnvoll und notwendig halte. Er äußert allerdings Bedenken bzgl. der öffentlichen Informationen im Hinblick auf die HaseWohnbau GmbH & Co. KG, wodurch die Verhandlungsmöglichkeiten eingeschränkt würden.

Nach ausführlicher Diskussion innerhalb des Gremiums wird festgehalten, dass der Wunsch nach einer Überprüfung der entsprechenden Gesellschaften bei allen Fraktionen besteht. Dieses wurde so auch bereits in der vorherigen Sitzung festgehalten. Grundsätzlich sollten die Informationen in öffentlicher Sitzung erfolgen, die erwähnte Einschränkung soll dabei allerdings berücksichtigt werden.

Dr. Baier schlägt vor, dass seitens der Verwaltung eine Aufstellung über alle wesentlichen Beteiligungen erstellt wird. Zu jeder Beteiligung sollen die einzelnen Sparten dargestellt und die Gründe für die jeweilige Beteiligung bzw. Spartenbildung aus Sicht der Verwaltung erläutert werden (z.B. Daseinsvorsorge, Wirtschaftlichkeit). In einer öffentlichen Sitzung soll dann Auskunft darüber gegeben werden, ob bzw. inwieweit eine Sparte/ein Objekt defizitär oder rentabel betrieben wird und wie die Prognose verlaufe. Konkrete Zahlen sollen wie bisher in den Aufsichtsräten behandelt werden.

Innerhalb des Gremiums wird dieser Vorschlag befürwortet. Da die Aufstellung jedoch

sehr umfangreich würde, soll eine Aufteilung nach Gesellschaften erfolgen. Begonnen werden soll mit der Niedersachsenpark GmbH in der Sitzung des Finanzausschusses am 26. November 2019.

Auf die Bitte von Ratsherrn Steinkamp, die Wirtschaftlichkeitsberechnungen der einzelnen Projekte der HaseWohnbau GmbH & Co. KG vorab zu ermitteln und dem Aufsichtsrat zur Verfügung zu stellen, teilt Dr. Baier mit, dass die entsprechenden Unterlagen derzeit erstellt werden.

Das Gremium erteilt der Verwaltung anschließend den Auftrag, die Aufstellung nach dem Vorschlag von Dr. Baier zu erstellen und diese dann in den folgenden Sitzungen bekanntzugeben und darüber beraten zu lassen.

9. Bericht der Verwaltung

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP auf und bittet den Ersten Samtgemeinderat Güttler um seinen Bericht.

Güttler teilt mit, dass das derzeitige Gewerbesteuerjahressoll (Stand 02.09.19) insgesamt um rd. 1,0 Mio. € (6,8 %) über dem Haushaltsansatz liegt.

Dr. Baier teilt dazu mit, dass auch hinsichtlich der Einkommens- und Umsatzsteueranteile derzeit eine gute Entwicklung bestehe.

Eine Auflistung des aktuellen Gewerbesteuersolls der einzelnen Mitgliedsgemeinden ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

10. Anträge und Anfragen

Zu diesem TOP liegen keine Wortmeldungen vor.

11. Einwohnerfragestunde

Nachdem sich auch zu diesem TOP keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende um 17:51 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ausschussvorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Erster Samtgemeinderat

Protokollführer